

3. Fun- Agility Turnier

Vielstimmiges, lautes Gekläff lockte an den Ort des Geschehens, zum Gelände des Hundesport-Vereins Rötha. Dort trafen sich am Sonnabend, dem 27.08.2011 sportbegeisterte Vierbeiner mit ihren ebenfalls den Hundesport liebenden Begleitern, um beim stattfindenden 3. Fun- Agility Turnier ihr Können zu zeigen.

Leider hatte der Wettergott, dieser „Schweinehund“, an diesem Tag nicht gerade die beste Laune. Der Himmel zeigte sich grau in grau und etliche Male schickte er mehr oder weniger starke Regenschauer auf die Wettkampfstätte.

Die anwesenden 36 Teams, die unter anderem aus den Hundesportvereinen Markkleeberg, Gaschwitz, Knauthain, Röderau und Belgern kamen, hatten sich auf dieses „Hundewetter“ eingestellt. Aufgebaute Zelte am Parcours-Rand und ebenfalls vor dem Vereinsgebäude boten genügend Schutz und Unterstellmöglichkeiten.

Nach Erledigung der organisatorischen Formalitäten, konnte pünktlich um 10.00 Uhr der Wettstreit beginnen. Zunächst erfolgte die Vorstellung der Richterin, Sportfreundin Mareike, vom HSV Markkleeberg. Auch einige Details über die „aufgelockerte“ Bewertung (mögliche Verwendung von Leckerlis bei Kontaktzonen), wurden bekanntgegeben.

Endlich war es soweit. Die „agilen“ Hunde hatten sich längst beschnuppert und bekannt gemacht, sodass sie die Neugier in die Nähe des Parcours trieb, wo sie freudig schwanzwedelnd, aufgeregt scharrend, laut bellend, ungeduldig das Startsignal erwarteten.

Der regennasse Parcours zwang die Veranstalter, die sonst übliche Anzahl von Hindernissen zu reduzieren, sodass sowohl in der 1. Disziplin, dem A-Lauf als auch in der 2. Disziplin, dem Jumping, jeweils nur 15 Hindernisse zu überwinden waren.

Die 3. Disziplin, das Spiel, hatte abweichend zu den vorherigen Läufen einen ganz anderen Charakter. Hier ging es sprichwörtlich um die „Wurst“. Der Parcours mit 7 Hürden, 2 Tunnel und 1 Wand war so zusammengestellt worden, dass der Streckenverlauf 2x an einer „Wiener Wurst“ vorbeiführte. Etliche Hunde konnten der Versuchung nicht widerstehen und das Verschlingen der Wurst war ihnen mehr wert als ein erfolgreicher Parcours-Lauf. Sie konnten sich natürlich nicht vorstellen, dass diejenigen Hunde, die sich auf ihren Hundeführer verließen und einen fehlerfreien Lauf absolvierten, anschließend nicht nur mit einer Wurst belohnt wurden, sondern einen Platz auf dem Siegerpodest eroberten.

Das Teilnehmerfeld der Vierbeiner erstreckte sich von „A bis Z“, d.h. vom Appenzeller Sennenhund bis zum Zwergschnauzer, ihre „zweibeinigen“ Begleiter waren in den Altersgruppen von 10 bis 70 Jahren vertreten.

Die zeitliche Bewertung erfolgte in Anlehnung an das offizielle Agility-Reglement. Die Wertung der drei Läufe ergab sich sowohl einzeln als auch gesamt in Form einer Mannschaft der angetretenen 6 Vereine.

Fast über 4 Stunden kämpften die Hundesportler mit ihren tierischen Freunden auf dem Parcours-Feld um Sieg, Platz und Anerkennung. Jedes Team „Mensch und Tier“ ging an den Start, um einen fehlerfreien Lauf in optimaler Zeit zu absolvieren.

Aber oftmals klappte es nicht so wie gewollt. Gerissene Hürdenstangen, verweigte Hindernisse, Kontaktzonenprobleme, verlassen des Parcours usw. ergaben keinen vorderen Tabellenplatz. Auch die „schaurigen“ Wetterverhältnisse beeinflussten den Ablauf. Aber es gab ein „Trostpflaster“ für die Langsamsten, sie erhielten trotz allem Beifall von dem zuschauenden, hundessportbegeisterten Publikum.

Zum Schluss dankte Sportfreund André allen Mitstreitern, die mithalfen, das Turnier vorzubereiten und durchzuführen. Gedankt wurden den fleißigen Versorgungsteams in der Küche und am Grillplatz, den Helfern im Org.-Büro und rund um den Parcours. Ein besonderes Lob erhielt Sportfreundin Mareike für die korrekte Leitung und sachliche Durchführung des Agility-Turniers. Ein großes Dankeschön erhielt auch der Zoofachmarkt Wiesner, der als Sponsor dafür sorgte, dass viele hundessportgerechte Artikel als Preise die Siegesfeier ergänzten.

Danach erfolgte die Auszeichnung der Siegerteams. Diejenigen, die vom HSV Röttha einen Platz auf dem Siegespodest erkämpft haben, sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Groß war der Jubel der 6 Teilnehmer des HSV Röttha, da sie als beste Mannschaft den Wanderpokal von der Hundeschule Markkleeberg übernehmen konnten.

Die ungeteilte Meinung aller Teilnehmer war, dass sich der Hundessportverein Röttha wieder einmal als toller Veranstalter erwiesen hat.

Ergebnisübersicht

Einzelwertung:

A-Lauf

1. Platz - Klaus mit Endro (Mini)
2. Platz - Ines mit Amy (Mini)

1. Platz - Lia mit Maddie (Standard)

Jumping

1. Platz - Ines mit Amy (Mini)
2. Platz - Klaus mit Eiko (Mini)

2. Platz - Nico mit Clara (Midi)

3. Platz - Lia mit Maddie (Standard)

Mannschaftswertung:

1. Platz - Hundessportverein Röttha
2. Platz - Hundeschule Markkleeberg
3. Platz - Hundessportverein Knauthain